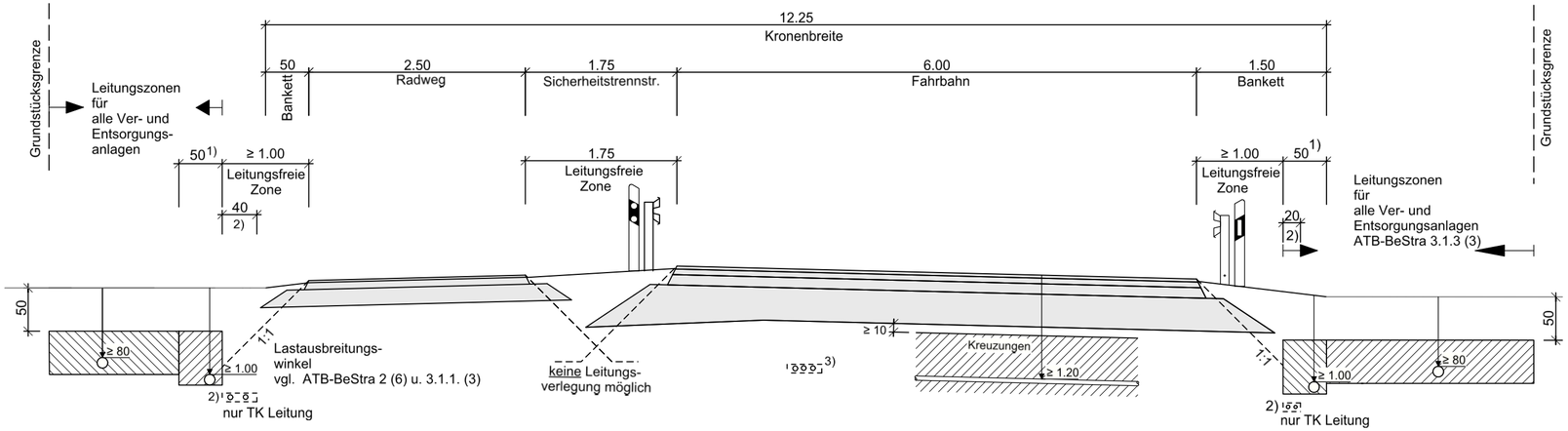
Unterbringung von Ver- und Entsorgungsanlagen
außerhalb der Ortslage
gemäß DIN 1998 , ATB-BeStra

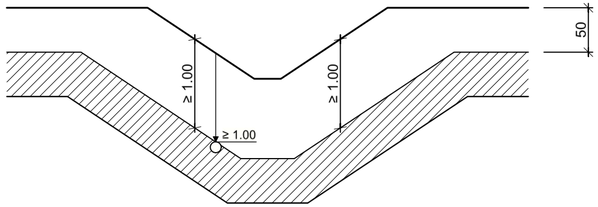
Legende

Leitungszone

1.00 Regelüberdeckung



Verlegung im Bereich von Gräben



Grundsätze

- Längsverlegung von Leitungen im Bereich der Kronenbreite sind nicht zulässig! ATB-BeStra 2(5)

- Leitungen sind grundsätzlich am äußeren Rand des Straßen-grundstückes zu verlegen. ATB-BeStra 3.1.3 (3)

- Leitungen dürfen die Tragfähigkeit der Verkehrs-fläche nicht beeinträchtigen. ATB-BeStra 2(6) u. 3.1.1 (3)

- Mindestüberdeckung ≥ 50 cm bzw. ≥ 10 cm unter Planum ATB-BeStra 3.1.2 u. 3.1.3

Ausnahmen

1) Beengte Verhältnisse
Bei einer Verlegung im Grenzbereich zum Bankett (Leitungsfreie Zone) ist eine Mindestüberdeckung ≥ 1.00 m einzuhalten.

2) Telekommunikationsleitungen
bei beengten Verhältnissen gem. ATB-BeStra 3.1.3. (4)
- Verlegung im Bankett möglich
- Mindestüberdeckung ≥ 1.20 m

3) In begründeten Ausnahme-fällen ist eine Verlegung unterhalb der Fahrbahn möglich; ZTV-A StB ist zu beachten
=> vgl. Musterplan - Blatt 2
Unterbringung von Ver- und Entsorgungsanlagen: Beengte Verhältnisse

Datum	gez.	Änderung	Datum	gez.	Änderung
Kataster:		zul. geänd.:	Topografie:		zul. geänd.:

KREIS STEINFURT
Dezernat III / 66 Straßenbauamt

Projekt: Unterbringung von Ver- und Entsorgungsanlagen

Unterlage: 1
Blatt-Nr.: 1

	Datum	Zeichen
bearbeitet	05.07.2018	Fehr
gezeichnet	05.07.2018	Feldkamp
geprüft		

außerhalb der Ortslage
gemäß DIN 1998, ATB-BeStra

Regelquerschnitt
Maßstab: 1:50

Aufgestellt:

Steinfurt, ...

.....